

NEUE GEMEINDEREFRENTIN IN ST. LORENZ

Glaube und Leben verbinden

Theresia Zettler bietet Vorträge zu vielen Themen an

KEMPTEN (pdk) – „Der Glaube kann eine Hilfe sein, dass Leben gelingt“, ist sich Theresia Zettler sicher. Seit September ist die Gemeindefreirentin in St. Lorenz aktiv und bietet in der Cityseelsorge Vorträge an, unter anderem zur „Gewaltfreien Kommunikation“. Auch Pfarreien im Dekanat und darüber hinaus können aus ihrem Angebot wählen und sie zu sich einladen zu Teamtreffen, Besinnungstagen oder Einkehrwochenenden.

Mit dem neuen Stadtpfarrer von St. Lorenz, Thomas Rauch, kam Zettler, die in Sontheim aufgewachsen ist, vor vier Monaten nach Kempten. Sie ist mit einer halben Stelle als Pfarrhausfrau und mit der anderen Hälfte als Referentin der Cityseelsorge Kempten beschäftigt.

Zettlers Werdegang zeigt die Entschlossenheit, mit der die 53-Jährige ihren Weg gefunden hat: Als fünftes von sechs Kindern wuchs sie auf dem elterlichen Hof auf und absolvierte eine Ausbildung zur Metzgereifachverkäuferin. Als sie Ende der 1980er Jahren vom Beruf der Gemeindefreirentin erfuhr, habe sie gleich gewusst „das ist meins“, erinnert sich die lebhafteste Frau, die sich zu dieser Zeit stark in ihrer Pfarrei und in der Katholischen Landjugendbewegung engagierte.

Sie holte ihren Realschulabschluss nach und begann an der Fachakademie in Neuburg/Donau eine Ausbildung zur Gemeindefreirentin. „Wo ich mich am besten auskenne, ist das Leben selbst“, war sie überzeugt. Nach ihrer Aussendung 1996 folgten berufliche Stationen in Memmingen, in Kempten in der Berufsoberschule und im Haus St. Raphael, ab 2000 gleichzeitig als Pfarrhausfrau von Pfarrer Rauch in Landsberg, Augsburg, Bobingen – und nun in Kempten.

Vielseitig

Zettler absolvierte Weiterbildungen als seelsorgliche Begleiterin für Vergebungsarbeit, Traumapastoral und Biographiearbeit, als Trainerin für Integrative Gestaltpädagogik und Gewaltfreie Kommunikation sowie psychologische Beraterin und Referentin für geistliche Vorträge, Seminare und Workshops. Zu ihrer Tätigkeit als Referentin sei sie mehr zufällig gekommen, erinnert sie sich. Es sei nach jemandem gesucht worden, der einen Vortrag beim Frühstück des Frauenbundes hält.



▲ Theresia Zettler ist nun als Gemeindefreirentin in Kempten-St. Lorenz aktiv und bietet Vorträge an.

Foto: Verspohl-Nitsche

Da habe sie gemeint: „Das kann ich doch machen“, erzählt sie lachend.

Seither wurde sie immer wieder weiterempfohlen und kommt auf über 300 Vorträge zu verschiedensten Themen – Humor und geistliche Tiefe seien stets dabei, erklärt die Referentin.

Botschaft weitertragen

Sie stelle sich häufig die Frage: „Wie können wir dazu beitragen, den Menschen Gottes Frohe Botschaft zu verkünden?“ „Glaube und Leben zu verbinden, ist mir wichtig“, betont Zettler. Ihr gehe es um die Verknüpfung mit dem Leben des Einzelnen. In ihren Vorträgen erzähle sie häufig zunächst von ihrem eigenen Leben. Dann würden sich auch die Teilnehmer öffnen. Nach Vorträgen werde sie oft um ein Gespräch gebeten, sagt die Gemeindefreirentin. Dabei handle es sich nicht nur um Gläubige.

In ihrem kleinen Übergangs-Büro in St. Lorenz hat Theresia Zettler noch nicht für alle Materialien Platz gefunden. Wegen der anstehenden Renovierung dauere es noch, bis man ins Pfarrhaus einziehen könne. Bis dahin pendelt sie – wie auch Pfarrer Rauch – aus Kaufbeuren nach Kempten.

Information:

Mehr zu den Vorträgen der Gemeindefreirentin findet sich unter www.theresiszettler.de.